Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab[38]:

„Der Sicherheitsrat begrüßt wärmstens, dass die beiden Führer unter der Schirmherrschaft der Gute-Dienste-Mission des Generalsekretärs umfassende Verhandlungen mit dem Ziel der Wiedervereinigung Zyperns aufgenommen haben.

Der Rat spricht den beiden Führern seine Anerkennung für die seit ihrem ersten Treffen am 21. März 2008 erzielten Fortschritte aus und unterstützt ihren gemeinsamen Ansatz. Der Rat fordert beide Seiten auf, weiter auf konstruktive und positive Weise zusammenzuarbeiten, um eine umfassende und dauerhafte Regelung zu erzielen, die in gesonderten, gleichzeitig stattfindenden Volksabstimmungen gebilligt wird. Der Rat sieht den Verhandlungsfortschritten mit Interesse entgegen und erklärt erneut seine Bereitschaft zur Unterstützung des Prozesses.

Der Rat begrüßt die Ernennung von Herrn Alexander Downer zum Sonderberater des Generalsekretärs für Zypern und sieht der Unterrichtung über die Fortschritte im Rahmen des Gute-Dienste-Prozesses mit Interesse entgegen.“

Auf seiner 6038. Sitzung am 12. Dezember 2008 behandelte der Rat den Punkt

„Die Situation in Zypern

Bericht des Generalsekretärs über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern (S/2008/744)“.

Resolution 1847 (2008) vom 12. Dezember 2008

Der Sicherheitsrat,

unter Begrüßung des Berichts des Generalsekretärs vom 28. November 2008 über den Einsatz der Vereinten Nationen in Zypern[39],

feststellend, dass die Regierung Zyperns zugestimmt hat, dass es angesichts der Verhältnisse auf der Insel notwendig ist, die Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern über den 15. Dezember 2008 hinaus in Zypern zu belassen,

sich der festen Überzeugung des Generalsekretärs *anschließend*, dass die Verantwortung für die Herbeiführung einer Lösung in erster Linie bei den Zyprern selbst liegt, betonend, dass sich derzeit eine beispiellose Gelegenheit für entscheidende Fortschritte bietet, und bekräftigend, dass den Vereinten Nationen die Hauptrolle dabei zukommt, den Parteien dabei behilflich zu sein, den Zypern-Konflikt und die Teilung der Insel einer umfassenden und dauerhaften Regelung zuzuführen,

unter Begrüßung der Aufnahme umfassender Verhandlungen am 3. September 2008, der bisher erzielten Fortschritte und der gemeinsamen Erklärungen der politischen Führer,

betonend, wie wichtig es ist, dass sich alle Parteien in umfassender, flexibler und konstruktiver Weise an diesen Verhandlungen beteiligen, damit entscheidende Fortschritte im Hinblick auf eine umfassende Regelung erzielt werden können, die auf einer beide Volksgruppen einschließenden bizonalen Föderation und auf politischer Gleichberechtigung beruht, wie in den einschlägigen Resolutionen des Sicherheitsrats dargelegt,

dazu ermutigend, die Dynamik der Verhandlungen beizubehalten und guten Willen und Vertrauen zu bewahren, mit Interesse sachbezogenen Fortschritten und der vollen Nutzung der sich derzeit bietenden Chance entgegensehend, in Würdigung der politischen Führungskompetenz, welche die Führer der griechisch-zyprischen und der türkisch-zyprischen Volksgruppe bisher bewiesen haben, und die Absicht des Generalsekretärs begrüßend, den Rat über die weiteren Entwicklungen und Fortschritte unterrichtet zu halten,

[38] S/PRST/2008/34.

[39] S/2008/744.

es begrüßend, dass vertrauensbildende Maßnahmen angekündigt und militärische Übungen eingestellt wurden, und der Durchführung dieser Maßnahmen und der Vereinbarung und Einleitung weiterer Schritte zum Aufbau von Vertrauen zwischen den Volksgruppen erwartungsvoll entgegensehend,

bekräftigend, wie wichtig es ist, dass Zyprer die Grüne Linie weiter überqueren, wiederholend, dass er die Öffnung der Übergangsstelle an der Ledra-Straße begrüßt, dazu ermutigend, im beiderseitigen Einvernehmen weitere Übergangsstellen zu öffnen, und in diesem Zusammenhang feststellend, dass sich die Führer in ihren gemeinsamen Erklärungen verpflichtet haben, die Öffnung der Übergangsstelle Limnitis/Yeşilirmak zu betreiben,

überzeugt, dass eine umfassende und dauerhafte Zypern-Regelung viele wichtige Vorteile für alle Zyprer hätte, und beide Seiten dazu ermutigend, beiden Volksgruppen lange vor etwaigen Referenden diese Vorteile sowie die Notwendigkeit, Flexibilität zu zeigen, um sie auch genießen zu können, klar zu erläutern,

hervorhebend, dass die internationale Gemeinschaft den Führern der griechisch-zyprischen und der türkisch-zyprischen Volksgruppe auch weiterhin unterstützend zur Seite stehen wird, um ihnen dabei behilflich zu sein, die sich derzeit bietende Chance voll zu nutzen,

Kenntnis nehmend von der Einschätzung des Generalsekretärs, wonach die Sicherheitslage auf der Insel und entlang der Grünen Linie im Allgemeinen weiterhin stabil ist, erfreut darüber, dass die Zahl der Zwischenfälle, an denen die beiden Seiten beteiligt sind, insgesamt zurückgegangen ist, und beide Seiten nachdrücklich auffordernd, alle Handlungen, die zu einer Verschärfung der Spannungen führen, die bislang erzielten guten Fortschritte untergraben oder den guten Willen auf der Insel schädigen könnten, einschließlich Einschränkungen der Bewegungsfreiheit der Truppe, zu unterlassen,

unter Hinweis darauf, dass der Generalsekretär der festen Überzeugung ist, dass die Situation in der Pufferzone verbessert würde, wenn beide Seiten das von den Vereinten Nationen verwendete Aide-mémoire von 1989 akzeptierten,

unter Begrüßung der Fortschritte bei der Weiterverfolgung der Minenräumtätigkeit, sich der Aufforderung des Generalsekretärs zur Räumung der verbleibenden Minenfelder anschließend und mit Besorgnis feststellend, dass das Zentrum für Antiminenprogramme auch für die Zeit nach 2008 dringend Finanzmittel benötigt, damit es diese Arbeiten über den genannten Zeitraum hinaus fortsetzen kann,

sowie begrüßend, dass der Ausschuss für Vermisste in Zypern Fortschritte erzielt und seine wichtige Tätigkeit fortgesetzt hat, und darauf vertrauend, dass dieser Prozess die Aussöhnung zwischen den Volksgruppen fördern wird,

darin übereinstimmend, dass eine aktive und florierende Zivilgesellschaft für den politischen Prozess unerlässlich ist, unter Begrüßung aller Bemühungen um die Förderung von Kontakten zwischen den beiden Volksgruppen und entsprechender Veranstaltungen, namentlich auch durch alle auf der Insel tätigen Stellen der Vereinten Nationen, und mit der nachdrücklichen Aufforderung an beide Seiten, das aktive Engagement der Zivilgesellschaft und die Zusammenarbeit zwischen wirtschaftlichen und gewerblichen Organisationen zu fördern und alle Hindernisse für derartige Kontakte aus dem Weg zu räumen,

erneut erklärend, wie wichtig es ist, dass der Generalsekretär die Tätigkeit der Truppe weiter aufmerksam verfolgt, unter fortgesetzter Berücksichtigung der Entwicklungen am Boden und der Auffassungen der Parteien, und dass er dem Rat gegebenenfalls weitere Anpassungen des Mandats, der Truppenstärke und des Einsatzkonzepts der Truppe empfiehlt, sobald dies gerechtfertigt ist,

unter Begrüßung der Ernennung von Herrn Alexander Downer zum Sonderberater des Generalsekretärs für Zypern mit dem Auftrag, den Parteien bei der Führung umfassender Verhandlungen mit dem Ziel einer umfassenden Regelung behilflich zu sein,

sich dem Dank des Generalsekretärs an die Regierung Zyperns und die Regierung Griechenlands für ihre freiwilligen Beiträge zur Finanzierung der Truppe sowie seinem Ersuchen um weitere freiwillige Beiträge seitens anderer Länder und Organisationen *anschließend*,

die Anstrengungen *begrüßend und befürwortend*, welche die Vereinten Nationen unternehmen, um das Friedenssicherungspersonal im Hinblick auf die Prävention und Eindämmung von HIV/Aids und anderen übertragbaren Krankheiten bei allen ihren Friedenssicherungseinsätzen zu sensibilisieren,

1. *begrüßt* die Analyse der Entwicklungen am Boden während der letzten sechs Monate in dem Bericht des Generalsekretärs, den dieser im Einklang mit seinem Mandat vorgelegt hat[39];

2. *begrüßt außerdem* die Aufnahme umfassender Verhandlungen am 3. September 2008 und die dadurch eröffneten Aussichten auf eine umfassende und dauerhafte Regelung;

3. *fordert mit Nachdruck* die volle Nutzung dieser Chance, namentlich durch eine Erhöhung der Verhandlungsdynamik, die Wahrung des derzeitigen Klimas des Vertrauens und des guten Willens und konstruktive und offene Mitwirkung an dem Prozess;

4. *begrüßt* die Ankündigung vertrauensbildender Maßnahmen und die Einstellung militärischer Übungen und sieht der vollständigen Umsetzung dieser Maßnahmen sowie der Einigung auf weitere derartige Schritte, einschließlich der möglichen Öffnung weiterer Übergangsstellen, wie in den gemeinsamen Erklärungen der Führer erwähnt, erwartungsvoll entgegen;

5. *bekräftigt* alle seine einschlägigen Resolutionen über Zypern, insbesondere die Resolution 1251 (1999) vom 29. Juni 1999 und die späteren Resolutionen;

6. *bekundet* der Friedenstruppe der Vereinten Nationen in Zypern *seine volle Unterstützung* und beschließt, ihr Mandat um einen weiteren, am 15. Juni 2009 endenden Zeitraum zu verlängern;

7. *fordert* beide Seiten *auf*, auch künftig dringend und unter Achtung des Mandats der Truppe Konsultationen mit der Truppe über die Festlegung des Verlaufs der Pufferzone und über das Aide-mémoire der Vereinten Nationen von 1989 zu führen, mit dem Ziel, zu einer baldigen Einigung über die noch offenen Fragen zu gelangen;

8. *fordert* die türkisch-zyprische Seite und die türkischen Truppen *auf*, den militärischen Status quo in Strovilia wiederherzustellen, der vor dem 30. Juni 2000 bestand;

9. *ersucht* den Generalsekretär, bis zum 1. Juni 2009 einen Bericht über die Durchführung dieser Resolution vorzulegen und den Sicherheitsrat nach Bedarf über die Geschehnisse unterrichtet zu halten;

10. *begrüßt* die Anstrengungen, die die Truppe unternimmt, um die Nulltoleranzpolitik des Generalsekretärs gegenüber sexueller Ausbeutung und sexuellem Missbrauch umzusetzen und sicherzustellen, dass ihr Personal den Verhaltenskodex der Vereinten Nationen uneingeschränkt einhält, ersucht den Generalsekretär, auch künftig alle diesbezüglich notwendigen Maßnahmen zu ergreifen und den Sicherheitsrat unterrichtet zu halten, und fordert die truppenstellenden Länder nachdrücklich auf, angemessene Präventivmaßnahmen, darunter ein einsatzvorbereitendes Sensibilisierungstraining, sowie Disziplinar- und andere Maßnahmen zu ergreifen, um sicherzustellen, dass das an derartigen Handlungen beteiligte Personal voll zur Rechenschaft gezogen wird;

11. *beschließt*, mit der Angelegenheit befasst zu bleiben.

Auf der 6038. Sitzung einstimmig verabschiedet.

Beschlüsse

Auf seiner 6115. Sitzung am 30. April 2009 behandelte der Sicherheitsrat den Punkt „Die Situation in Zypern“.

Auf derselben Sitzung gab der Präsident im Anschluss an Konsultationen unter den Mitgliedern des Sicherheitsrats im Namen des Rates die folgende Erklärung ab[40]:

[40] S/PRST/2009/10.